

Schwarze Melasse

Inhaltsverzeichnis

<i>Gedanken zur 14. Auflage des Melasse-Büchleins</i>	3
<i>Rohe schwarze Melasse (Analyse)</i>	7
<i>1 Melasse ist keine Wundernahrung</i>	7
<i>2 Zellwucherungen</i>	7
<i>3 Krampfadern</i>	8
<i>4 Arthritis</i>	9
<i>5 Geschwüre</i>	9
<i>6 Dermatitis, Ekzeme, Psoriasis</i>	10
<i>7 Hoher Blutdruck, Angina Pectoris, schwaches Herz</i>	10
<i>8 Verstopfung, Kolitis</i>	11
<i>Kolitis</i>	11
<i>9 Schlaganfälle</i>	11
<i>10 Verschiedene Fälle</i>	12
<i>11 Anämie, Perniziöse Anämie</i>	12
<i>12 Blasenleiden, Schwierigkeiten beim Wasserlösen</i>	13
<i>13 Gallensteine</i>	13
<i>14 Nerven</i>	13
<i>15 Schwangerschaft, Wechseljahre</i>	13
<i>16 Ungesunde Fingernägel, das Haar</i>	14
<i>17 Die Wirkung von Melasse nach oder vor Operationen</i>	14
<i>18 Vorbeugen ist besser als heilen</i>	14
<i>19 Melasse könnte das Problem lösen</i>	14
<i>20 Weisser Zucker: Säurebildner / Melasse: Basenbildner</i>	15
<i>21 Melasse und das Gesundheitswesen</i>	15
<i>22 Zuckerrohr: Eine lebenserhaltende Nahrung</i>	15
<i>23 Methoden, die Melasse zu nehmen</i>	15
<i>Schlussbemerkungen</i>	16
<i>Anhang I</i>	16
<i>Anhang II</i>	17
<i>Aus alter Zeit</i>	18
<i>Erfahrungen mit dem «schwarzen Wunder»</i>	19
<i>Anregungen für den täglichen Gebrauch von roher, schwarzer Zuckerrohr-Melasse</i>	21
<i>Für die tägliche, beliebige Einnahme:</i>	21
<i>Fremdwörter-Verzeichnis</i>	23

Gedanken zur 14. Auflage des Melasse-Büchleins

Als ich 1954 die Geschäftsleitung der Reformhaus Müller AG in Zürich übernahm, da fand ich einen Posten Zuckerrüben-Konzentrat in Dosen am Lager. Das Produkt schmeckte mir nicht, und wir liquidierten diesen Artikel bald. Erst 20 Jahre später wurde mir bewusst, dass gerade diese Liquidation den obersten Chef der Firma geschmerzt haben musste. Was der amerikanische Ernährungs- Spezialist Gayelord Hauser im November 1957 im Zürcher Kongresshaus bei Vollbesetzung mit viel Begeisterung dem Schweizer Publikum «verkaufte», erwies sich als Fehlschlag, jedenfalls in bezug auf die Melasse.

Im Spätsommer 1970 brachte mir ein amerikanischer Student von der ETH Zürich ein Büchlein «Grude black molasses, Natur's Wonder Food», auf deutsch: «Rohe, schwarze Melasse, eine Wunder-Nahrung». Wenn ich das gelesen hätte, könnte ich erst ermessen, was alles hinter dieser Wunder-Nahrung verborgen liege. Ein Wink von «oben»? An einer Reformhaus-Tagung in Berlin im April 1971 erklärte man meiner Frau und mir, die Melasse sei kein Artikel mehr. Der «Boom» nach Gayelord Hausers Vortrags- Tätigkeit anfangs der 50er Jahre sei verflogen und werde sich nicht wiederholen. Nun, ich liess mich davon nicht beeindruckt. Bereits im folgenden Mai konnten wir jene Melasse verkaufen, wovon im Büchlein geschrieben steht, - und wir fanden die Aussagen über die wundertätigen Wirkungen der Melasse bestätigt. Ein Streik der deutschen Metallarbeiter beendigte plötzlich den Nachschub, weil die Dosen nicht nachgeliefert werden konnten. Das Ausweichen auf den englischen Markt sicherte uns im Frühjahr 1972 die Fortsetzung des erfolgreichen Starts.

Wir brauchten aber dringend das Büchlein in deutscher Sprache. Herr Ernst Steiger, der geistige Vater und frühere Redaktor von «Reform + Diät, besorgte die Verbindung mit dem englischen Verlag. Unsere Tochter Monika, von Beruf Grafikerin, schuf die glückliche Aufmachung, so dass Mitte Juni 1972 die erste deutsche Ausgabe von «Das schwarze Wunder» erscheinen konnte. Die Auflage von 10 000 Exemplaren war bis Ende Oktober 1972 verkauft, so dass im Dezember 1972 die 2. Auflage folgen konnte. Das ist also die Geschichte unseres «vollendeten Nahrungsmittels», wie der Verfasser des Büchleins, Cyril Scott, es benannte.

Von Anfang an war mir klar, dass nur die Reformhäuser ein Produkt verkaufen können, das nicht gerade gut schmeckt und deshalb eine eingehende Beratung erfordert. Heute ist das schon etwas anders, weil die Vorarbeit mit dem Büchlein geleistet ist. Übrigens, die deutsche Übersetzung des Büchleins besorgte der jetzige Redaktor von «Reform+Diät», Herr H. Joho.

Einschliesslich der französischen und italienischen Ausgaben hat die Gesamtauflage die Marke von 300 000 Exemplaren überschritten. Die Leserschaft dürfte jedoch bedeutend höher sein, schätzungsweise 600 000-700 000. Es hat sich inzwischen ein europäischer Markt für Zuckerrohr-Melasse, vornehmlich für die therapeutische Anwendung beim Verbraucher, entwickelt.

Cyril Scott, der Verfasser des Melasse-Büchleins, ist 1970 gestorben, im Alter von 92 Jahren. Neben dem Journalismus war er in England ein hochangesehener Komponist und Musiker.

Seine hohe Meinung von der Melasse beschränkt Scott ausdrücklich nur auf jenes Produkt, wie es bei der Zuckerherstellung als nicht kristallisierbarer Teil anfällt. Vermeiden lässt es sich allerdings nicht, dass aus der Melasse Produkte hergestellt werden, die vor allem darauf abzielen, den Geschmack der Melasse zu neutralisieren, um dem sensiblen Verbraucher entgegenkommen zu können. Aber dann ist es nicht mehr das Original-Produkt, dessen therapeutischer Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Die Zuckerindustrie bezeichnet die Melasse als Neben-Produkt. Prof. Dr. Olbrich, Dozent für Melasse-Technologie an der Technischen Universität Berlin, kann diese Bezeichnung nicht

Schwarze Melasse

annehmen, und er argumentiert so: Einen bereits vorliegenden Natur Stoff kann man wohl gewinnen, aber nicht «produzieren». Demgegenüber wird Melasse während des Prozesses der Zuckergewinnung produziert oder gebildet. Soweit Prof. Olbrich.

Und da beginnt die Kontroverse. Es wird argumentiert, vor allem aus ärztlicher Sicht, die Melasse sei ein Konzentrat, industriell her- gestelltes Nahrungsmittel, und erbringe ernährungsbedingte Zivilisations-Krankheiten.

Für mich bestand seit Beginn der Melasse-Kampagne nie ein Zweifel darüber, dass die Melasse nur in verdünnter Form genossen werden soll. Scott empfiehlt auch stets einen Teelöffel voll, aufgelöst in gut warmem Wasser. Die Praxis beweist vielfältig, was für hervorragende Resultate mit der Melasse erreicht werden können. Am erfolgreichsten ist die Anwendung kombiniert, innerlich und äusserlich als Kompressen oder bzw. mit Vollbädern. Vereinzelt gibt es auch schon Ärzte, welche den grossen therapeutischen Wert der Melasse erkannt haben und ihren Patienten empfehlen.

Auch die Wissenschaft ist nicht stehengeblieben. Ich erinnere an die Publikationen von Dr. Kieffer, Bern, über die Spurenelemente. Darin spielt «Chrom» eine äusserst wichtige Rolle, vor allem bei älteren Leuten.

Nehmen wir als Beispiel Diabetes, also die Zuckerkrankheit. Dr. Kieffer sagt über dieses Thema u.a., dass die Bauchspeicheldrüse durch ständige Einnahme von grossen Mengen Zucker und anderen Kohlenhydraten derart überlastet wird, dass ihre Produktionsfähigkeit erschöpft ist. Dann steigt der Blutzucker so hoch an, dass er durch die Niere in den Urin übertreten kann. Blut- und Urinzucker sind übrigens immer Traubenzucker (Glukose) und nicht etwa Saccharose. Fälle von Diabetes gab es bereits vor der Entwicklung der modernen Zuckerindustrie. Also hat der Diabetes, könnte man meinen, nichts mit dem Zuckerkonsum zu tun.

Seit 1959 weiss man aber, dass im Blut eine chromhaltige Substanz vorkommt, welche absolut notwendig ist, damit überhaupt Insulin wirksam werden kann. Die Entdecker, Schwarz und Mertz, haben ihr den Namen Glukosetoleranzfaktor gegeben. Dieser Faktor wirkt ähnlich wie ein Vitamin. Wir brauchen ihn in ganz kleinen Mengen (ca. 0,1 mg pro Tag) zum Leben und zur Verhütung von Zuckerkrankheit. Er ist so stabil, dass er beim Kochen und bei der Verdauung nicht zerstört wird. (Somit kann man die Melasse, welche viel Chrom enthält, bedenkenlos in heissem Wasser auflösen. Der Herausgeber.) In zahlreichen Experimenten an Ratten und

am Menschen wurde bewiesen, dass Chrommangel eine schlechte Glukosetoleranz und im Extremfall Diabetes verursacht.

In welchen Nahrungsmitteln ist dieser Glukosetoleranzfaktor enthalten? Die wichtigsten Quellen sind die Bierhefe, die schwarze Zuckerrohr-Melasse und der Rohzucker (Sucanat und Panela).

Jetzt verstehen wir, warum jene Kleinbäuerin, welche nur mit Pillen gegen ihren hohen Blutzucker von über 500 Einheiten behandelt wurde, auf 36 kg abmagerte und sich sichtbar schnell erholt, nachdem sie den Rat ihrer Tochter befolgte, täglich einen Teelöffel voll Melasse einzunehmen. So kam sie auch bald wieder zu ihrem Normalgewicht. In keinem Fall von Diabetes, bei dem ich Melasse in obiger kleiner Dosis empfahl, konnte ich je einen Versager feststellen.

Prädiabetes (Veranlagung zu Diabetes), Fettsucht und Altersdiabetes sind somit keineswegs Schicksal. Dr. Kieffer äusserte die Vermutung, dass der raffinierte Zucker vermutlich nicht deshalb zuckerkrank macht, weil dieser aus Zucker besteht, sondern weil ihm ein Begleitstoff (Spurenelement) fehlt, der die Entstehung dieser Krankheit verhüten würde. In

Schwarze Melasse

diesem Punkt weist die medizinische Praxis somit einen Rückstand in der Anwendung von fundierten Kenntnissen auf, der sich durch nichts rechtfertigen lässt.

Dr. Kieffer lässt das wichtige Thema «Zucker und Übergewicht» folgen. Bei Chrommangel stellt sich ein erhöhter mittlerer Insulin- Spiegel ein, und Insulin ist das am meisten verantwortliche Hormon für das Übergewicht. Da dem weissen Zucker das nötige Chrom fehlt, fördert er auf dem Umweg über das Insulin die Gewichtszunahme. Zucker fördert aber noch auf anderen Wegen den Fettansatz. Ihm fehlen sämtliche Ballaststoffe. Das beschleunigt die Resorption und erhöht damit den Insulinpeak (Spitzenbelastung). Einige Zeit nach jedem grösseren Zuckergenuss wird der Blutzucker durch das viele Insulin auf zu tiefe Werte hinab gedrückt. Das löst starkes Appetitgefühl aus. Zuckerwaren verleiten auf physiologische Weise, nicht nur in der Einbildung, zum Vielessen und zum Naschen.

Ein dritter Punkt, vielleicht der wichtigste, ist den Ärzten noch weitgehend unbekannt. Jede einzelne Zuckerezufuhr fördert in der Leber die Bildung jener Enzyme, welche speziell für die Fettsynthese verantwortlich sind. Daran ist die Fructose schuld, welche beim Genuss von Zucker rasch in die Leber strömt, beim Genuss von freier Fructose aus Früchten jedoch nur langsam. Jedesmal wenn wir Zucker essen, müssen wir damit rechnen, dass etwa die Hälfte davon sehr rasch in Fett umgewandelt wird. Nur wenn wir kalorienarm leben oder viel Sport treiben, wird dieses Fett später auch wieder verbrannt. (Der Herausgeber möchte beifügen: Wenn wir jeden Morgen einen Teelöffel voll Melasse entweder aufgelöst einnehmen oder auf der Zunge langsam einspeicheln, verringert sich der «Gluscht» nach Süsssem von selbst.)

Normalerweise häuft sich immer mehr Fett in den Geweben an, denn wer will schon freiwillig «auf die vielen guten Getränke und Süssigkeiten verzichten»! Die starke Fettbildung wird vom einfachen Volk aus Erfahrung immer wieder bestätigt und von der Süsswarenindustrie ebenso oft abgestritten. Und die Ärzte können sich dazu häufig mangels biochemischer Kenntnisse nicht äussern. Hier haben Sie nun die Erklärung dafür.

Ein weiteres, wichtiges Kapitel beschäftigt Dr. Kieffer: Zucker und Arteriosklerose.

Der günstige Einfluss des Chroms erfolgt indirekt über den Insulin- Spiegel. Da Zucker ballaststofffrei ist, vermindert er die Ausscheidung von Gallensäure mit dem Stuhl. Auf diesem Umweg erhöht Zuckergenuss den Cholesterinspiegel. Aus dem gleichen Grund fördert Zuckergenuss auch die Gallensteinbildung. Es ist bewiesen, dass reichlicher Zuckergenuss zum Anstieg des mittleren Blutdrucks führt und damit zu einem wichtigen Wegbereiter für Herzinfarkt und Hirnschlag wird.

Cyril Scott, der Verfasser dieser Broschüre, kannte wahrscheinlich die Wirkung des Spurenelementes Chrom nicht, weshalb er die Melasse z. B. bei der Zuckerkrankheit als ungeeignet bezeichnete, eine Auffassung, die Ernährungswissenschaftler Benz aus Schweningen schon lange kritisierte.

Eigentlich müsste ich jetzt noch eine ganze Reihe von neuen Zuschriften veröffentlichen, die von der erfolgreichen Anwendung der schwarzen Zuckerrohr-Melasse berichten, wie z.B. von jenem Organisten, der seinem Beruf nur mit grossen Schmerzen nachkommen konnte und dann in wenigen Wochen mit der Melasse- Therapie von den Arthrose-Schmerzen befreit war. Es lag mir jedoch daran, einmal die Wissenschaft zu Worte kommen zu lassen, weil so die grossen Erfolge mit der gesamten Melasse-Therapie für jedermann verständlich werden. M.P. aus B. schreibt Ende Januar 1982 an den Importeur der Melasse, die in allen Reformhäusern der Schweiz mit grossem Erfolg verkauft wird: «Sie haben fast ein bisschen die moralische Verpflichtung, die Kunde von den Wirkungen der Melasse ins Volk hinauszutragen».

Die rohe schwarze Zuckerrohr-Melasse - und die Entwicklungshilfe

Schwarze Melasse

Sehen Sie sich dieses Bild des kleinen schwarzen Jungen aus Ifakara, Tansania, an - nennen wir ihn Kunta nach dem grossen Roman von Alex Haley (Roots). Schwester Maria-Paula, welche seit über 30 Jahren im Lepradorf «Ifakara» eine segensreiche Tätigkeit entfaltet, schreibt zu diesem Bild: «Dieses Zuckerrohr gehört mir, das geb ich nicht her. Ich will gesund bleiben. Meine Mutter ist schwer leprakrank.»

Auf einem Gruppenbild mit Kindern vom Leprasorium schreibt Sr. Paula: Kinder gemessen die «Schulsuppe» - mit schwarzer Melasse gesüssten Maisbrei. In einem Brief bedankt sich Sr. Maria-Paula für die finanzielle Hilfe aus der Schweiz, die ihr erlaubt, von einigen Indern, die in der Umgebung kleinere Rohrzuckerfarmen bebauen und die wertvolle, schwarze Zucker-Melasse herstellen («Sukari guru»), zu kaufen. Damit können sie die schreckliche, gefürchtete Leprakrankheit wirksam angehen. Bei jeder Gewebsbildung, z.B. bei Wundheilung, also wenn Hände und Füsse uiceriert (geschwürig) einer intensiven Neugranulation bedürfen, darf die Nahrung nicht nur aus Eiweiss bestehen, sondern muss reichlich Kalium enthalten. Kaliumreiche Ernährung soll das Abfaulen der Hände und Füsse verhindern. Zuckermelasse wäre sehr erwünscht, ist aber schwer erhältlich.

Die «Neue Zürcher Zeitung» hat in Nr. 21 vom 27. Januar 1988 unter «Forschung und Technik» einen sehr ausführlichen und aufschlussreichen Artikel geschrieben über «Chrom» - ein essentielles (unentbehrliches) Spurenelement. Da lesen wir u.a.: Die heutigen 'Ernährungsgewohnheiten der Industrieländer mit ihrem hohen Gehalt an besonders chromarmen Produkten wie Zucker, Fett, Weissmehl, Milch und Alkohol bedingen eine chronische Chromunterversorgung bei einem grossen Teil der Bevölkerung. Besonders chromreich sind andererseits Bierhefe, schwarzer Pfeffer, Rohrzuckermelasse, Leber und Weizenkeime.

Die Meinung, dass die Melasse ein Abfall-Produkt sei, ist noch in vielen Bevölkerungskreisen verbreitet, nicht zuletzt bei den Ärzten. Achten Sie z. B. bei den ärztlichen Ratgebern in verschiedenen, der Gesundheit verschriebenen Monatsheften, was unter Arthrose den Fragestellern empfohlen wird. Sie werden kaum jemals auf das Wort Melasse stossen. Dabei ist gerade die Melasse bei Arthrose ein hervorragendes Mittel, um die Knorpel zwischen den Gelenken wieder aufzupolstern.

Eine Frau, welche von ihrem Arzt wissen wollte, was er von der Melasse halte, erhielt folgende Antwort: Das ist ein Abfall-Produkt aus der Zuckerfabrikation - lassen Sie die Hände davon!

Aus der jährlichen Zuckerherstellung von über 100 Mio. Tonnen fallen rund 30 Mio. Tonnen Melasse an. Diese 30 Mio. Tonnen sind nicht krisenanfällig wie der weisse Zucker. Ein Produkt von dieser Mengen-Dimension mit eigenständigem Handel kann logischerweise kein Abfall-Produkt sein.

Noch auf einen Punkt möchte ich eingehen, der uns alle angeht. Eine betagte Frau ist untröstlich, weil ihr Mann an Krebs gestorben ist und sie doch streng reformerisch gelebt hätten. Den Gedanken näher aufgelistet, sehe ich die Frau vor dem Herrgott stehen mit einem vollgeschriebenen Blatt, worauf geschrieben steht, wie gesund sie gelebt hätten ... und jetzt diese riesengrosse Enttäuschung! Doch der Herrgott weiss von jedem Menschen alles. Man kann ihn nicht erpressen mit der Reform.

Wetzikon, im April 1988

Der Herausgeber: Otto Hasler

Schwarze Melasse

Rohe schwarze Melasse (Analyse)

Die Analyse eines Melasse-Musters, wie sie in England verwendet wird, ergab die folgenden Werte:

Saccharose	39,5 %
Invert Zucker	11,5 %
Asche	9,0 %
Wasser	22,5 %
Organische Stoffe	17,5 %

Der Anteil an unlöslichen Stoffen ist verschwindend. Die 9 % Asche stellen lösliche Mineralstoffe dar, die hauptsächlich aus Kalium und Calcium-Salzen bestehen. Eine detaillierte Analyse enthüllt die Minerale Eisen, Kupfer und Magnesium, ferner die meisten Vitamine der B-Gruppe, mit Ausnahme des Vitamins B1. Nach Gayelord Hauser ist Melasse sehr reich an Vitamin B6, an Pantothen-Säure und Inositol-, und sie sollte so regelmässig wie das tägliche Salz auf den Tisch kommen anstelle von Zucker und Konfitüre.

Ein wichtiger Bestandteil der Melasse ist Phosphor-Säure, da ein kombinierter Mangel an dieser Säure und Kalium «zum generellen Zusammenbruch der Zellen, speziell im Gehirn und den Nerven führen kann». Rohe Zucker-Rohr-Melasse enthält ca. 50 % Fruchtzucker.

1 Melasse ist keine Wundernahrung

Wir leben im Zeitalter der «Wundermedizin» und der Heil-Nahrungsmittel, abgesehen von der grossen Auswahl an Pülverchen und Pillen. Viele der Gesundheits-Lebensmittel, wie sie in den Reformhäusern verkauft werden, sind so nützlich, weil sie die durch die Zivilisationskost entstandenen Mängel beheben. Was die Wundermittelchen betrifft, so kommen sie meistens nach kurzer Zeit wieder aus der Mode, da sie mehr Schaden als Nutzen stiften. Obwohl ich die Melasse als «Wundernahrung» bezeichne, ist sie sicher keine Wunder-Medizin. Sie kann in den meisten Reformhäusern gekauft werden.

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg machte der verstorbene Dr. Forbes ROSS auf die Werte der Melasse im Zusammenhang mit der Krebsbehandlung aufmerksam. Er wies darauf hin, dass Arbeiter in Zuckerplantagen, die dauernd Rohr lutschten, selten bis nie an Krebs erkrankten. Er schrieb diesen Umstand dem hohen Prozentsatz an Kalium-Salzen im rohen Zuckerrohr zu. Seine Überzeugung war, dass Krebs die Folge eines Kalium-Mangels in der Zelle war.

Anmerkung des Herausgebers:

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unterstreichen die Wichtigkeit des Kaliums als unentbehrliches Lebens-Element.

2 Zellwucherungen

Dass Zellwucherungen und die Entdeckung ihrer Ursache sowie einer Therapie die Arbeitskraft einer grossen Anzahl von Forschern in vielen Ländern seit Jahren auf die Probe stellen, ist so bekannt, dass es hier nicht speziell erwähnt werden muss. Trotz dieser sorgfältigen Forschungsarbeit scheint die übliche Therapie immer noch Messer und Strahl oder beides zu sein. Doch beide bekämpfen nur die Auswirkung und nicht die Ursache. Eigentlich sollte man sagen: Ursachen, denn es gibt ihrer sehr viele. Z. B. wurden Fälle von Krebs bei Arbeitern gewisser Industrien festgestellt, die gezwungen sind, mit anerkannt kanzerogenen Stoffen zu arbeiten. Mit solchen Fällen befasst sich das vorliegende Büchlein allerdings nicht, denn die Heilwirkung der rohen schwarzen Melasse beruht nicht auf einer Gegenwirkung, sondern darin, dass sie der Zelle die natürlichen, harmlosen aber essentiellen Ele-

Schwarze Melasse

mente zuführt und so Geschwüre verhindert. Nachdem dieser wichtige Punkt klargestellt ist, einige Tatsachen:

Meine Aufmerksamkeit wurde noch mehr auf die heilende und prophylaktische Kraft der rohen schwarzen Melasse durch Mr. James Persson, Palmerston, Neu-Seeland gelenkt. Die Umstände waren die folgenden:

Vor einigen Jahren war Mr. Persson gesundheitlich ein gebrochener Mann und unfähig, auch nur die leichteste Arbeit zu verrichten. Er litt unter einem Darmgeschwür, Verhärtungen der Herzklappen, blockierte Bronchien, Verstopfung, Verdauungsstörungen, Sinus-Beschwerden und schwachen Nerven. Er verlor an Gewicht, und seine Haare wurden weiss. Seine Ärzte konnten ihm nicht helfen. Zufällig hörte er von einem Mr. S., der ebenfalls an einem inoperablen Darmgeschwür gelitten hatte, das aber mit Melasse innert kurzer Zeit geheilt werden konnte. Mr. Persson entschloss sich zu einem Versuch und wurde ebenfalls geheilt, ja, sein Haar nahm sogar wieder die ursprüngliche Farbe an. Mr. Persson war zu dieser Zeit über 60 Jahre alt.

Nachdem er sich solchermassen von der Heilwirkung der Melasse überzeugen konnte, entschloss er sich, gute Melasse zu einem niedrigen Preis auf den Markt zu bringen, da er festgestellt hatte, dass die Apotheken eine Medizinal-Melasse, die nicht mehr alle Wirkstoffe enthielt, sehr teuer verkauften. Mr. Perssons Tätigkeit brachte ihn mit vielen Leuten in Kontakt, die an mannigfachen Leiden erkrankt waren, und bald verkaufte er über eine Tonne Melasse im Monat, später sogar noch mehr. Unter den vielen Fällen von Geschwüren, die mit Melasse allein geheilt werden konnten, sind solche des Uterus, der Brust, der Zunge und Intestinalgeschwüre, die als bösartig diagnostiziert worden sind. Ein Mann, der durch ein Zungengeschwür nicht mehr sprechen konnte, wurde dadurch geheilt, dass er Melasse in den Mund nahm und auch Melasse schluckte. Dies bestätigt die Ansicht des verstorbenen Dr. Forbes ROSS, dass Zungengeschwüre (er nannte sie Krebs) durch das Lutschen von Melasse geheilt werden können. Tumore und Gewebswucherungen an den verschiedensten Stellen des Körpers können gemäss Mr. Persson und Berichten, die ihm zukamen, ohne andere Massnahmen als die Einnahme von Melasse und Umschläge mit Melasse geheilt werden.

Der Fall eines Uterusgeschwürs sei hier im Detail geschildert. Die Leidende besuchte Mr. Persson in einem verzweifelten Zustand. Die Ärzte hatten ihr erklärt, dass sie an Krebs leide und keine grosse Chance einer Heilung mehr habe. Vielleicht war die Diagnose falsch, aber auf alle Fälle betrachtete ihr Arzt die Sache als sehr ernst, die Patientin verlor an Gewicht und hatte starke Blutungen. Da sie von der Melassen-Therapie gehört hatte, bestellte sie bei Mr. Persson ein Quantum, welches sie zum Teil einnahm und zum Teil als körperwarme Dusche verwendete. Als sie nach einigen Monaten Mr. Persson wieder besuchte, konnte er kaum glauben, dass es sich um die gleiche Frau handelte. Die Blutung war gestoppt, sie hatte ihr normales Körpergewicht wieder, und ihr Aussehen war ; ;h und gesund. Sie fühlte sich «wundervoll».

Mr. Persson schreibt: «Viele Leidende husten verfaultes Zellgewebe aus, nachdem sie einige Zeit Melasse genommen haben.» Da ist zum Beispiel jener Mann, der unter Speiseröhren-Krebs leidet. Sein Atem roch fürchterlich, und er musste mit einem Tubus ernährt werden. Er behandelte sich selbst mit Melasse und spuckte bereits ein Stück verfaultes Gewebe aus, so gross wie ein Hühnerei. Sein Atem ist nun wieder normal.

3 Krampfadern

Um dieses hässliche und weitverbreitete Leiden zu heilen, verwenden gewisse amerikanische Naturärzte seit einiger Zeit die Melassen-Therapie. Obschon dies bemerkenswert ist, erhielt ich kürzlich einen Brief einer 52jährigen Dame aus Kanada, der noch erstaunlicher ist. Sie schreibt mir, dass sie solche Krampfadern hatte, dass sie die Beine im Bett nicht

Schwarze Melasse

mehr strecken konnte. Die Ärzte, die sie konsultierte, bestätigten ihr, dass sie noch nie solche Krampfadern gesehen hatten, und der einzige Rat, den sie ihr geben konnten, war der, die Krampfadern operativ entfernen zu lassen. Eines Tages empfahl ihr jedoch eine Bekannte, es mit Melasse zu versuchen. Sie tat es ohne grosse Erwartungen. Nach einigen Wochen erwachte sie jedoch eines Tages und stellte fest, dass die Varizen verschwunden waren.

4 Arthritis

Der Grund, dass dieses Kapitel dem vorhergehenden folgt, ist der, dass die gleiche Dame auch unter Arthritis gelitten hatte. Und nach einiger Zeit schrieb sie mir, dass auch dieses schmerz- hafte Leiden sich soweit gebessert hatte, dass sie ihre Arme so gut wie eine Junge herumschwingen könne. Hier ein anderer Fall: Eine 70jährige Frau. Schwere Arthritis in den Kniegelenken. Oft Schmerzen und Müdigkeit. Sie konnte sich nur noch mühselig mit Stöcken fortbewegen. Spritzen des Arztes ohne Wirkung. Ein Spezialist schlug eine Operation vor, doch sie lehnte diese ab. Sie versuchte eine Melassen-Therapie, und nach einer verhältnismässig kurzen Zeit konnte sie ohne Stöcke wieder gehen.

Ein alter Mann, der nur noch mühsam an Krücken herumgehen konnte, wurde - allerdings nach längerer Zeit - ebenfalls geheilt.

Einige Ärzte, die an die Melassen-Therapie glauben, haben festgestellt, dass bei stark geschwollenen Gelenken Melassen- Bäder gemischt mit Kreosot zusätzlich zur Einnahme von Melasse sehr gute Resultate zeitigen.

Anmerkung des Herausgebers: Unsere Erfahrungen zeigen, i dass mit der Zugabe von Apfelessig die gleich guten Ergebnisse erzielt werden wie mit Kreosot.

Bereits Dr. Forbes ROSS kam wie viele Ärzte zum Schluss, dass Arthritis eine Zivilisationskrankheit infolge Mangelernährung , an Vitalstoffen darstellt. Melasse liefert diese fehlenden Vitalstoffe und kann deshalb die Krankheit bekämpfen. Es ist bekannt, dass Sorgen Arthritis begünstigen können. Ja, es gibt Fälle, wo ein Schock oder grosse Sorgen einen Ruck- Fall auslösten. In solchen Fällen ist es besonders wichtig, mit der Therapie fortzufahren, da Sorgen die Kaliumsalze aufzehren. Zuckerrohr-Melasse ist daher besonders indiziert, da die Melasse von Rüben weniger Phosphate enthält, von denen übrigens Eisenphosphat besonders wichtig ist, da es vom Blut leicht assimiliert wird.

5 Geschwüre

Menschen, deren Blut vollständig gesund ist, leiden nicht unter einem Ulkus. Speziell nicht unter chronischer Geschwürbildung. Gemäss Praktikern des biochemischen Systems der Medizin treten Uicera nur bei einem Mangel an gewissen Mineralsalzen im Blut und im Gewebe auf. Da Melasse, sofern sie über die nötige Zeit genommen wird, diesen Mangel behebt, überrascht es nicht, dass gastrische Geschwüre günstig auf sie ansprechen. Aber der Ort des Geschwürs spielt keine Rolle, da ja Blut und Gewebe durch die Melasse mit den benötigten Mineralien und Vitaminen versorgt werden. Jeder intelligente Heilpraktiker weiss, wie dumm es wäre, sollte er nur ein lokalisiertes Leiden behandeln. Solche sind ja nur Auswirkung und nicht Ursache einer Krankheit. Der Körper kann nur als Ganzes gesehen werden. Kein Teil darf für sich allein betrachtet werden.

Die rationellste Methode der Behandlung besteht m einer innerlichen und, wo angezeigt, gleichzeitig in einer äusserlichen Anwendung, wie z. B. bei äusserlichen Geschwüren und Hautleiden.

6 Dermatitis, Ekzeme, Psoriasis

Mr. L's Hände sind sehr rot und infolge einer Dermatitis geschwollen. Er wurde veranlasst, die Hände in Wasser zu baden, dem etwas Melasse beigefügt worden war und täglich ein-ge-mal Melasse einzunehmen. Die Kur war in sechs Wochen beendet. Da ein Hautleiden als Versuch des Körpers gewertet werden muss, sich von Giftstoffen zu befreien, ist es falsch, Salbe aufzutragen und so die Natur zu vergewaltigen. Damit treibt man das Gift ja in den Körper zurück. Es wäre auch verkehrt, nur verdünnte Melasse aufzutragen, trotz ihrer Heilwirkung, denn es ist wichtig, dass das Blut und das Gewebe den Zustand überwinden, der für die Krankheit verantwortlich ist. Erfahrungen über eine Periode von neun Jahren haben gezeigt, dass die Melasse-Behandlung eine rationelle und naturwissenschaftliche Methode zur Heilung von Hautleiden darstellt. Diese umfassen trockene Ekzeme, feuchte Ekzeme, einige Typen von Psoriasis, die nicht durch psychische Störungen hervorgerufen werden.

7 Hoher Blutdruck, Angina Pectoris, schwaches Herz

Bluthochdruck, gemäss der Biochemielehre des Dr. Schüssler, ist oft mit Arteriosklerose verbunden und wie alle Leiden, die überhaupt behandelt werden müssen, auf den Mangel an gewissen Mineralsalzen zurückzuführen. Aber, ob der Leser dieses Diktum nun akzeptiert oder nicht, die Tatsache bleibt bestehen, dass in vielen Fällen die dankbarsten Resultate durch die Melasse-Behandlung plus die tägliche Einnahme des Saftes einer Zitrone erreicht wurden. Wie lässt sich das erklären, ohne des Lesers Leichtgläubigkeit allzu stark zu strapazieren? Einfach damit, dass man erkennt, dass die Ursache des Bluthochdrucks darin liegt, dass die Arterien ihre Elastizität verloren haben; somit kann das Blut nicht mehr ohne weiteres zirkulieren, und das Herz muss eine vermehrte Arbeit leisten. Wir wissen aber von Schüsslers Biochemischem System, dass die Arterien ihre Elastizität nicht verlieren würden, wenn sie keinen Mangel an den benötigten Mineralsalzen erleiden würden. Diese könnten die Verhärtung verhindern. Da diese Salze in der Melasse vorhanden sind, konnten Fälle von Bluthochdruck mit Melasse geheilt werden. Melasse weist Bestandteile auf, die den Herzmuskel stärken. Ebenfalls scheint es, dass sie Antikrampfstoffe wie Magnesium enthält, konnte Mr. Persson doch Fälle von Angina Pectoris nennen, die erfolgreich mit Melasse behandelt worden sind.

Was schwache Herzen betrifft, so ist es seit langer Zeit auch orthodoxen Ärzten bekannt, dass brauner Zucker diesen Zustand günstig beeinflussen kann. Aber rohe schwarze Melasse ist weit besser, da die Konzentration der Mineralsalze in ihr wesentlich höher ist.

Mr. Persson berichtet über Fälle von Männern, die infolge ihres schwachen Herzens keine Fahrbewilligung mehr erhielten. Nachdem sie einige Zeit Melasse eingenommen hatten, waren sie geheilt. Sogar hoffnungslose Fälle konnten geheilt werden. Da war zum Beispiel in England jene Dame, 63 Jahre alt, die seit 4 Jahren unter verschiedenen Krankheiten gelitten hatte. Sie hatte verschiedene Herzattacken. Sie wachte öfters in der Nacht auf mit starkem Herzklopfen, Schmerzen, Erstickungs- und Angstzuständen. Das Gesicht war heiss und errötet. Der Arzt gab ihr Mittel, die nur vorübergehend Erleichterung verschafften, aber nicht heilten. Die Patientin bekam Depressionen und wurde unzufrieden mit dem Leben.

Nachdem sie von der Melasse gehört hatte, versuchte sie diese, und nach einigen Wochen erhielt ich einen dankbaren Brief, worin sie mir mitteilte, dass sie sich wie neugeborenen fühle. Keine unangenehmen Zustände und keine Herzattacken mehr. Ein weiterer Brief von ihr bestätigte nach einigen Monaten, dass sie auch keine Rückfälle mehr hatte. Sie fuhr damit fort, Melasse zu nehmen und war so zufrieden damit, dass sie sie allen ihren Freunden empfahl.

Ich möchte dieses Kapitel mit einem Fall von Herz-Thrombose beschliessen. Der Patient war ein Eisenbahnarbeiter, der seine Arbeit wegen dieses Leidens aufgeben musste. Er konnte

Schwarze Melasse

dazu veranlasst werden, Melasse zu nehmen und war so zufrieden mit dem Resultat, dass er seine Arbeit wieder als gesunder Mann aufnehmen konnte. Das Kalium und die anderen Mineralsalze hatten den Blutklumpen aufgelöst. Ich möchte beifügen, dass Kalium eines der Hauptsalze ist, mit denen Naturärzte Thrombose heilen.

8 Verstopfung, Kolitis

Verstopfung ist eine Seuche der Zivilisation und eine Goldgrube für die chemische Industrie. Der offensichtliche Grund liegt in der Mangelernährung, d. h. einer Ernährung aus verarbeiteten und entwerteten Nahrungsmitteln. Ausserdem bewegen sich die Menschen seit der Erfindung des Autos zuwenig. Daher kann die chemische Industrie Hunderte von Abfuhrmitteln anbieten. Man sagt, dass die Verstopfung daher kommt, weil zuwenig Schlacken im Darm sind. Diese These ist nur die Hälfte der Wahrheit, denn ein grosser Teil der Verstopfung kommt auch daher, dass der Darm seinen Tonus infolge eines Mangels an Mineralsalzen verloren hat. Hier beweist Melasse ihren Wert, da die in ihr enthaltenen Mineralsalze die Darmperistaltik anregen. Das will nicht besagen, dass Melasse jede Art von Verstopfung heilt, speziell nicht da, wo der Leidende seit Jahren von wertlosem Weissbrot gelebt hat, sowie von Fleisch und gekochtem Gemüse, von dem alle Mineralsalze in den Schüttstein geschwemmt wurden. In solchen Fällen sind andere Massnahmen nötig, allerdings keine Abfuhrmittel, die die Sache ja nur noch schlimmer machen, sondern natürliche Mittel, wie z. B. Leinsamen. Leinsamen sollten durch ein Teesieb gewaschen und mit ein wenig Wasser genommen werden, dadurch quellen sie an, bilden Volumen, und ihr Öl wird frei, um als natürliches Schmiermittel zu dienen. Eine Leinsamenkur sollte mindestens einen Monat andauern, um Wirkung zu eigen. Ich erkläre diese Zusammenhänge hier, weil viele, die Melasse nehmen, glauben, sie könnten trotzdem ihre tägliche Dosis Paraffin nehmen; doch das geht nicht, denn Medizinalparaffin absorbiert gewisse Vitamine, ja es gibt Ärzte, die sagen, dass es überhaupt schädlich sei.

Der Wert der Melasse als Abfuhrmittel wurde schon vor einiger Zeit von gewissen Homöopathen erkannt. Die Gebrauchsanweisung ist: ein aufgelöster Teelöffel Melasse in einem Glas Wasser beim Aufstehen genommen. In hartnäckigen Fällen kann sogar ein Esslöffel voll mit warmem Wasser genommen werden. Dies zusätzlich zu jener Dosis, die man zu den Mahlzeiten nimmt. Die Kur sollte etwa 6 Wochen dauern.

Kolitis

ist eine andere Krankheit der sogenannten Zivilisation, obwohl zugegebenermassen der Name vielerlei Leiden, wie z. B. Altersdiarrhö, umfasst. Berichte von Heilerfolgen mit Melasse liegen vor, bei denen Melasse innerlich genommen wurde, wobei sie am folgenden Tag als Einlauf gebraucht wurde:

Lasse 1 Teelöffel Melasse in warmem Wasser zergehen, füge 1/2 Liter Wasser bei, so dass die Temperatur des Einlaufs diejenige des Blutes hat. Um das beste Resultat zu erzielen, sollte an jedem Tag während der ersten Woche ein Einlauf gemacht werden. Jeden zweiten Tag in der zweiten Woche und jeden dritten Tag in der dritten Woche. Dann nichts mehr, ausser bei Darmgeschwüren, da dort Ausdauer angezeigt ist

9 Schlaganfälle

Gemäss der Biochemischen Medizin ist die Mehrheit der heilbaren Krankheiten die Folge eines Mineralsalz mangels. Es ist deshalb für Kenner dieses Systems keine Überraschung zu vernehmen, dass die Folgen vieler Schlaganfälle mit der Melassen-Therapie geheilt werden konnten, da man ja weiss, dass Melasse sehr reich an vielen Mineralsalzen ist. Wo sich Lähmung zeigt - ausgenommen infolge von Unfällen -, besteht ein Kalzium-, Kalium- und

Schwarze Melasse

Magnesium-Mangel im Organismus; und alle diese Salze sind in leicht assimilierbarer Form in der rohen, schwarzen Melasse enthalten.

Die generelle Annahme lautet, dass ein Mensch, der ein oder zwei Schläge gehabt hat, am dritten sterben werde. Dass es nicht so zu sein braucht, zeigt der folgende Fall:

Mr. X., ein älterer Mann, hatte bereits zwei Schlaganfälle gehabt und war auf einer Seite des Körpers vollständig gelähmt. Nachdem er die Melassen-Therapie versucht hatte, erlebte er das dankbare Resultat, dass er wieder den Gebrauch sämtlicher Glieder erlangte. Er wurde zum Erstaunen aller Bekannten ein völlig gesunder Mann. Dies ist kein Einzelfall. Er wurde nur geschildert, weil es sich hier um einen speziell schlimmen Fall handelte.

Das Problem der Schlaganfälle gibt einem viel zu denken, und ich glaube, dass es nicht übertrieben ist, zu sagen, dass die Menschen mehr Melasse essen sollten, dann hätten wir weniger unter dieser schlimmen Geißel zu leiden.

10 Verschiedene Fälle

1. Ein Junge, der geistig stark zurückgeblieben war, erhielt von seinem Vater eine Melassen-Behandlung. Er ist jetzt so klug und gesund wie der Rest der Familie.
2. Eine Röntgenaufnahme zeigte, dass ein Mann einen Schatten auf der Lunge hatte. Er wurde veranlasst, Melasse zu essen, und nachdem er sie während einer gewissen Zeit genommen hatte, zeigte eine neue Röntgenaufnahme, dass der Schatten verschwunden war.
3. Die Ärzte glaubten, bei einem Maori-Mädchen eine Lungentuberkulose festzustellen. Ob diese Diagnose stimmte oder nicht, auf jeden Fall war die Patientin in einem sehr schlechten Zustand. Nach einer Melassen-Kur war sie wieder gesund.
4. Ein Mann hatte wegen eines infizierten Fingers grosse Schmerzen. Seine Achselhöhle war geschwollen. Der infizierte Finger wurde lokal mit Melassen-Umschlägen geheilt, und da der Mann auch Melasse innerlich anwendete, verschwand auch der Knoten unter dem Arm.
5. Fälle von Sinus-Beschwerden lassen sich durch eine Melassen-Therapie leicht heilen. Für dieses Leiden muss die Melasse innerlich genommen werden und eine milde Lösung (die gleiche Proportion wie für den Einlauf als Nasendusche angewendet werden. Die gleichen Massnahmen helfen auch bei Nasenkatarrh.
6. Mr. Persson nennt einen Fall von Erysipelas (Wundrose), der mit Melasse geheilt werden konnte; und der Arzt empfahl dem Patienten, weiterhin Melasse zu nehmen in Anbetracht des guten Resultates.
7. Bevor Mr. Persson Melasse einnahm, litt er unter Pyorrhö. Pyorrhö ist eine konstitutionelle Krankheit mit lokalen Manifestationen. Der Arzt empfahl, die Zähne ausziehen zu lassen, damit das Gift freien Austritt erhielt. Aber der echte Grund der Krankheit liegt in einem gewissen Mineralsalz-mangel, daher ist die Melassen-Therapie rationeller und billiger. Sie sollte versucht werden, bevor man zu drastischen Massnahmen Zuflucht nimmt. Melasse sollte als Mundspülung in der angegebenen Weise verwendet werden. Als Zusatztherapie kann Kali mur., Calcium-Mehl, Nat.phos., alles in der 6. Potenz in einer Kombinations-Tablette (3 mal 2 täglich) genommen werden. Sobald Besserung eintritt, können Calc. sulph. D6 und Silicea D 12 zusammen genommen werden (F. F. Powell, D. Sc.).

11 Anämie, Perniziöse Anämie

In Anbetracht der Menge von assimilierbarem Eisen und Calcium in der Melasse überrascht es nicht, dass viele Fälle von Anämie damit geheilt werden konnten. Die orthodoxe Methode, bei der über längere Zeit grössere Mengen von Eisenpräparaten gegeben werden, ist

Schwarze Melasse

unbefriedigend und verursacht oft Verdauungsschwierigkeiten. Der Grund liegt darin, dass Eisen und Calcium aus einer natürlichen Quelle zugeführt werden sollten und nicht aus einem künstlichen Präparat, wenn dieses auch noch so kunstvoll zusammengebastelt wurde. Was die ernsthafte perniziöse Anämie angeht, so überraschte es mich nicht, dass Mr. Persson einige Fälle von Heilung melden konnte. Ich habe auch kaum etwas anderes erwartet, hörte ich doch von einer Dame, die mir schrieb, sie sei dadurch geheilt worden, indem sie 2 mal täglich 2 Dessertlöffel schwarzen Sirup auf Anraten eines «Quacksalbers» genommen habe. Unraffinierte schwarze Melasse enthält aber eine grössere Konzentration von Mineralsalzen, sie sollte deshalb theoretisch dem schwarzen Sirup überlegen sein. Berichte beweisen, dass dem so ist.

12 Blasenleiden, Schwierigkeiten beim Wasserlösen

Nachdem es sich gezeigt hat, dass Melasse Ulzeras zum Verschwinden bringt und Geschwüre heilt, besteht Grund zur Annahme, dass das Kalium der Melasse Prostataleiden bei älteren Männern verhindert oder heilt. Obschon Fälle von Blasenleiden und Schwierigkeiten beim Wasserlösen bekannt sind, fehlt eine exakte Diagnose, da Mr. Persson kein Arzt ist. Immerhin meldet er folgenden Fall: Alter Mann, grosse Beschwerden beim Wasserlösen. Wollte in das Spital eintreten, da es gar nicht mehr ging. Wurde veranlasst, Melasse zu nehmen und viel Peterli zu kauen. Resultat: er wurde gesund und musste nicht ins Spital. Andere Fälle von Blasenleiden (ob- schon sie nicht mit der Prostata zusammenhängen mussten) sprachen an auf die Melassen-Therapie, zusammen mit der Einnahme von viel Peterlisafft.

13 Gallensteine

Es gibt eine Behandlung von Gallensteinen, die darin besteht, Melasse in der vorgeschriebenen Form zu nehmen plus 3 bis 4 Teelöffel Olivenöl jeden Tag. Diese Behandlung ist nicht so weit hergeholt, wie es auf den ersten Blick den Anschein hat, in Anbetracht der Tatsache, dass Kupfer und einige andere Mineralsalze der Melasse von der biochemischen Schule nach Schüssler als Mittel für dieses schmerzhaftes Leiden verwendet werden. Was das Olivenöl anbetrifft, so ist seine Funktion offensichtlich. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Melasse die Behandlung verstärkt. Es ist ebenso wahrscheinlich, dass Melasse in der täglichen Nahrung das Leiden verhindern könnte.

Anmerkung des Herausgebers:

6 Teelöffel Melasse-Wasser und 1 Teelöffel Schwarzrettichsaft, 3 x täglich vor den Mahlzeiten genommen, führen auch zu guten Resultaten. (Kurdauer: 6 Wochen, nach Bedarf wiederholen!)

14 Nerven

Die Wirkung der Melassen-Therapie auf schlechte Nerven und Kriegsneurosen war so ausgesprochen, dass Frauen von Soldaten, die aus dem Krieg zurückkamen, eine bemerkenswerte Besserung im Zustand ihrer Männer feststellen konnten. Sie drückten ihre Dankbarkeit darüber aus. Was nervöse Kinder anbetrifft, haben sie so viel davon profitiert, dass nunmehr ganze Familien tägliche Dosen dieses Nahrungsmittels zusätzlich zu ihrem Essen einnehmen. Davon haben nicht nur ihre Nerven profitiert, sondern es hat sie gesünder und stärker in jeder Beziehung gemacht.

15 Schwangerschaft, Wechseljahre

Schwarze Melasse

Viele werdende Mütter, die dazu bewegt werden konnten, während der Schwangerschaft Melasse zu nehmen, hatten nicht nur eine leichte Geburt, sondern gebären auch ungewöhnlich gesunde Kinder.

Man sagt, dass die Menopause eine schwierige Zeit im Leben der Frau ist, was auch oft zutrifft. Aber das muss in vielen Fällen einer jahrelangen falschen Ernährung zugeschrieben werden, einem Mangel an Mineralsalzen und an Vitaminen. Es ist daher nicht erstaunlich zu vernehmen, dass Melassen-Behandlungen von grossem Wert waren für Frauen in den kritischen Jahren.

16 Ungesunde Fingernägel, das Haar

Dr. Forbes ROSS erwähnt in seinem Buch über Krebs die gute Wirkung von Kaliumsalz auf brüchige und weiche Fingernägel. Den gleichen Effekt erzielte man mit Melasse. Nachdem diese für eine oder zwei Wochen genommen wurde, hatten die Fingernägel ihre Festigkeit wieder gewonnen. In vielen Fällen besserte sich auch das Haar. Eine Tatsache, die Dr. Forbes ROSS ebenfalls im Zusammenhang mit der Kalium-Behandlung erwähnt. Einige Frauen, deren Haar vorzeitig ergraut war, wurden der Haarfärberei bezichtigt, nachdem ihr Haar die ursprüngliche Farbe zurückgewonnen hatte. In der Tat, die Tatsache, dass Melasse das Haar wieder pigmentiert, eröffnet ganz neue Perspektiven für Vermutungen und Nachforschungen über den wirklichen Grund des vorzeitigen Ergrauens, wo dies nicht einem Schock oder starkem Leid zugeschrieben werden kann. Sie zeigt, dass graues Haar die Folge eines gewissen Mangel-Zustandes im menschlichen Organismus ist, der durch die Melasse behoben werden kann. Anzunehmen, dass der fehlende Stoff allein Kalium sei, wäre ungewiss, denn die Melasse enthält noch viele andere Mineralsalze.

17 Die Wirkung von Melasse nach oder vor Operationen

»Ein Mann mit einem grossen Klumpen unter dem Knie (als Krebs diagnostiziert) entschloss sich zur Operation. Aber vorher wurde er noch veranlasst, eine Melassen-Kur durchzuführen. Die nachfolgende rasche Heilung der Operationswunde erregte die Aufmerksamkeit des Chirurgen. Dies ist kein isolierter Fall. Mr. Persson teilt mir mit, dass, nach den verlässlichen Meldungen zu urteilen, die er erhalten hat, die Heilung nach chirurgischen Eingriffen bedeutend rascher vor sich geht, wenn der Patient zuvor und darnach Melasse einnimmt.

18 Vorbeugen ist besser als heilen

Die Wahrheit dieses alten Spruchs wurde für verschiedenste kommerzielle Zwecke ausgeschlachtet, in der Annahme, dass man gegen etwas vorbeugen könne, das nicht unbedingt einzutreffen braucht. Das wäre nicht so schlimm, wenn die angeblichen Vorbeugungsmittel harmlos wären. Leider zeigen aber viele der Impfmittel und Seren, die in der orthodoxen Medizin verwendet werden, in vielen Fällen lang verzögerte Neben- und Nachwirkungen. Nun, die unraffinierte schwarze Melasse ist ein natürliches Nahrungsmittel und zeigt daher auch keine schädlichen Nebenwirkungen. Sie entspricht dem alten hippokratischen Grundsatz, wonach Nahrung gleichzeitig auch Heilmittel sein soll.

19 Melasse könnte das Problem lösen

Da die Menschen nicht mit einer ausgewogenen, gesunden Nahrung leben wollen oder können, wäre es das Beste, täglich wenigstens ein Nahrungsmittel zu nehmen, das die meisten lebenswichtigen Stoffe enthält, um die Zellen in gesundem Zustand zu erhalten. Ein Mittel, das als Prophylaxe gegen die in diesem Buch genannten chronischen Leiden dienen könnte. Nach meinen Erfahrungen ist es offensichtlich, dass dieses Nahrungsmittel rohe

Schwarze Melasse

(unraffinierte) schwarze Melasse ist. Zusätzlich zu den anderen wertvollen Salzen enthält Zuckerrohr- Melasse 700 IE per 100 g Vitamin B2.

20 Weisser Zucker: Säurebildner / Melasse: Basenbildner

Ich füge der Zuckerindustrie keinen Schaden zu, wenn ich behaupte, dass weisser Zucker eine Tendenz zur Säurebildung hat, da die Leute doch weissen Zucker dem braunen vorziehen, so wie sie Weissbrot dem Vollkornbrot vorziehen. Ebenso- wenig werden sie sich einen Zwang antun, wenn man ihnen mitteilt, dass Weisszucker Rheuma begünstigt und schlecht für die Zähne ist, im Gegensatz zur Melasse, die die Zähne erhält, eine leicht alkalische Wirkung hat und daher auch Rheuma bekämpft. Ausserdem enthält Melasse einen Bakterien-Schutz, der schädliche Darmbakterien abtötet. Diese Tatsachen wurden von Nahrungs-Spezialisten und Nahrungs-Chemikern veröffentlicht. Daher soll man am besten ein wenig Melasse in alle Konfitüren mischen. Mit anderen Worten: weil dem weissen Zucker die wichtigsten und gesündesten Elemente fehlen, soll man sie in der angedeuteten Weise wieder beifügen.

21 Melasse und das Gesundheitswesen

Man mag behaupten, dass ich der Medizin einen schlechten Dienst leiste, wenn ich die Aufmerksamkeit auf ein Nahrungs- mittel lenke, das soviel heilende und prophylaktische Wirkung wie die Melasse hat. Aber andererseits hoffe ich, dass ich den überarbeiteten Ärzten auch einen Dienst leiste. Es ist im Interesse der Ärzteschaft, dass die Bevölkerung eine Nahrung erhält, die so gesundheitsfördernd wie möglich ist. Es ist interessant zu vermerken, dass in Palmerston, Neu-Seeland, wo Mr. Persson seit neun Jahren eine grosse Menge von Melasse in ihrer besten und rohesten Art vertreibt, die Statistiken zeigen, dass die Zahl der Todesfälle zurückging und die Zahl der Geburten angestiegen ist.

22 Zuckerrohr: Eine lebenserhaltende Nahrung

Die folgende Mitteilung stammt von einer Dame, die kürzlich aus Indien zurückgekommen ist, wo ihre Freundin eine Zuckerrohr-Plantage besitzt. Sie sagte mir, dass einige der Arbeiter in der Plantage so arm wären und dass die Nahrung manchmal so knapp sei, dass sie und ihre Kinder zeitweise gezwungen wären, ausschliesslich von Zuckerrohr zu leben. Sie ässen alles, bis auf die Fasern, die sie ausspuckten. Auf diese Weise bleiben sie gesund am Leben.

23 Methoden, die Melasse zu nehmen

Melasse kann zu jeder Tageszeit, ganz nach Belieben genommen werden. Vor, während oder nach den Mahlzeiten. Es gibt keine feste Regel. Die Dosis beträgt einen Teelöffel voll, aufgelöst in einer halben Tasse heissem Wasser, dann soll kaltes Wasser beigefügt werden, bis die Tasse zu [^] gefüllt ist. Das Getränk soll warm eingenommen werden. Für Kinder genügt die halbe Dosis. Die Melasse kann auch allein für sich genommen werden, aber dann soll sofort heisses Wasser getrunken werden. Der Patient wird diejenige Methode wählen, die ihm am besten zusagt. Personen mit einem empfindlichen Magen, die einen ganzen Teelöffel aufs Mal nicht vertragen, sollten kleinere Dosen mehrmals am Tag einnehmen. In ernsten Fällen wie bei Geschwüren, sollte Melasse als letztes am Abend und als erstes am Morgen genossen werden, zusätzlich zu der üblichen Tagesration. Das Wasser sollte nie zu heiss sein, nur so, dass man den Finger noch ohne Schmerz hineinhalfen kann.

Es ist vollkommene Verrücktheit, etwas brühheiss zu trinken, wie gewisse Leute den Tee trinken. Die Melasse-Wasser-Mischung sollte auch nicht wie eine bittere Medizin hinuntergegossen, sondern so, wie ein Weinkenner den Wein schlürft, genossen werden, sonst bläht

Schwarze Melasse

sie. Der Grund, weshalb die Melasse mit heissem Wasser getrunken wird, ist der, dass sie auf diese Art rascher und besser aufgenommen werden kann und leichter verdaulich ist. Melasse kann auch mit den Frühstücksflocken oder dem Müesli genommen werden. Ich habe bereits erwähnt, wie ein wenig Melasse mit der Konfitüre genommen werden kann. Ich habe ebenfalls erklärt, wie man damit einen Einlauf macht. Bei äusserlichen Geschwülsten, Furunkeln, Schnitten und anderen Wunden kann man mit Melasse Umschläge machen zusätzlich zur inneren Anwendung. Es gibt keine bessere natürliche Salbe als Melasse.

In diesem Zusammenhang ist noch folgende Geschichte erwähnenswert: Ein Ex-Soldat schrieb mir, wie er im Ersten Weltkrieg eine Beinwunde erhielt, die nicht heilen wollte. Nach dreissig Jahren hörte er von der Melasse und nahm sie innerlich wie äusserlich. In kurzer Zeit war die Wunde geheilt. Wie der Leser festgestellt hat, ist es sehr einfach, Melasse zu nehmen. Nur eine unverfälschte rohe schwarze Melasse sollte verwendet werden. Viele denken, das sei dasselbe wie schwarzer Sirup, das stimmt aber nicht. Als Melasse bezeichnet man «den dicken, nicht auskristallisierten dunklen Sirup, der dem rohen Zucker bei der Fabrikation entfließt».

Einige Leute haben sich beschwert, dass Melasse ihr Gewicht erhöht habe. Wenn dies geschieht, so sollte die Dosis herabgesetzt, stärker verdünnt und weniger oft eingenommen werden. In einigen Fällen kann auch mit gutem Erfolg zur Apfelessig-Therapie gegriffen werden.

Schlussbemerkungen

Man hat vielleicht den Eindruck, ich hätte zuviele Behauptungen über diese Wundernahrung aufgestellt, so möchte ich mit einer Warnung schliessen. Der grosse Naturheiler Louis Kühne sagte, er könne alle Krankheiten mit seiner Therapie heilen, aber nicht alle Patienten. Die Bedeutung dieser Worte wird einem sofort klar, wenn man sich überlegt, dass es nur eine halbe Wahrheit ist, wenn man davon spricht, eine Krankheit zu heilen. Man heilt immer einen Menschen, wenn man kein Pfuscher ist, und er überhaupt heilbar ist. Wenn ein Patient zu spät zur Melassen-Therapie Zuflucht nimmt, ist es verständlich, wenn er nicht geheilt werden kann. Trotzdem konnte unzähligen Menschen durch dieses natürliche und harmlose Mittel die Gesundheit zurückgegeben werden, nachdem orthodoxe Methoden unwirksam waren. Wir haben unzählige Briefe von vormals Leidenden, die von sich sagen, dass sie ganz neue Menschen sind, nachdem sie Melasse genommen haben. Der Grund ist offensichtlich der, dass diese Leute eine Mangelernährung hatten, die durch die Melasse behoben werden konnte. Falls man nicht dauernd Melasse nimmt, so riskiert man, erneut krank zu werden, da Kaliumsalze ständig erneuert werden müssen. Ausserdem ist Kalium sehr leicht löslich und verliert sich beim Kochen der Lebensmittel. Daher ist es wünschenswert, auch in gesunden Zeiten täglich einmal Melasse zu nehmen. Das ist umso wichtiger, weil zusätzlich zur Mangelernährung, von der die meisten Leute leben, der Konsum von gesalzener Nahrung in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Dieser Tatsache schreibt Dr. Henry Smalpage (Australien) die Zunahme der Tumore, Zysten und krebsartigen Geschwüre zu. Seine Feststellungen - im Zusammenhang mit denjenigen des verstorbenen Dr. Forbes ROSS - sind bezeichnend. Wenn die Natriumsalze der Nahrungsmittel und die Wurzsalze der Nahrung nicht durch Kalium neutralisiert werden, besteht die Gefahr von Geschwüren und Arthritis. Der Grund ist der, dass die unverbrauchten Mengen von Salz nicht durch die Nieren ausgeschieden werden, sondern sich in Form von Klumpen manifestieren. Kalium bewerkstelligt jedoch die Ausscheidung und vermindert somit die erwähnten Gefahren. Der natürlichste Weg, Kalium einzunehmen, ist durch die rohe (unraffinierte) schwarze Melasse.

Anhang I

Auszüge aus dem Buch «Krebs: Seine Ursache und seine Heilung» von Dr. Forbes ROSS (Das Buch ist vergriffen):

Schwarze Melasse

- 1) Die Neger der Westindischen Zuckerplantagen, die in der Vergangenheit eine Immunität gegen Krebs gezeigt haben, waren immer sehr starke Esser von rohem Zucker. Rohzucker enthält eine grosse Menge Kaliumsalz, das zum grössten Teil durch die Raffination verloren geht. Ich bin überzeugt, dass das Säure-Basen-Gleichgewicht des Blutes eine Sache des Kaliumhaushaltes ist und rate darum, dafür zu sorgen, dass die Kaliumzufuhr stets gesichert ist. Natrium, Calcium und Magnesium können für sich selber sorgen, da ihre Zufuhr jederzeit durch die Nahrung gesichert ist. So ist es nur wichtig, sich um eine Substanz zu kümmern, die variiert, und das ist Kalium.
2. Wir wollen nun die Wirkung von Kalium auf das Haar betrachten. Wenn eine ältere Person, die an Gicht, Herzschwäche oder Krebs leidet, gezwungen wird, für eine gewisse Zeit, ca. 6 Wochen, eine bestimmte Quantität Kalium einzunehmen, so werden gewiss folgende Veränderungen des Haares eintreten:
3. Wenn das Haar grau oder mausgrau war, so wird es dunkler. Dies wird man zuerst an den Schläfen und im Nacken feststellen. Diese ersten Anzeichen werden durch das Wachstum von neuen dunklen Haaren ergänzt, mit Ausnahme jener Stellen, wo kein Haar mehr wachsen kann. Auch die Schuppenbildung geht zurück und wird normalisiert.
4. Der therapeutische Wirkstoff, der Krebs heilen wird, wird ein Stoff sein, der natürlicher Bestandteil des gesunden Organismus ist, und der daher vom kranken Körper dazu verwendet wird, um wieder gesund zu werden. Der Körper kann nur natürlichen Gebrauch eines natürlichen Mittels machen, um eine Krankheit zu heilen. Kein medizinisches Mittel hat Erfolg, sofern es nicht den Körper dazu veranlasst, seine eigenen natürlichen Heilkräfte zu mobilisieren.
5. Koronarthrombose. Fall von einem Arzt geschildert. Der Patient wurde von einem Spezialisten zum Leben eines Schmarotzers verurteilt, da er nie mehr Arbeit verrichten dürfe. Er versuchte es mit der Melassen-Therapie und wurde wieder gesund.
6. Verstopfung. Eine Dame war über Jahre so verstopft, dass sie sich mit Abführmitteln beinahe ruinierte. Mit Melasse konnte sie nicht nur die Verstopfung beheben, sondern erfreute sich auch sonst wieder einer ausgezeichneten Gesundheit.

Anhang II

Da gemäss Analyse Melasse Pantothenensäure enthält, sollten einige Überlegungen über diesen im Vitamin-B-Komplex vorkommenden Faktor angestellt werden. Pantothenensäure ist, wie der Name sagt, im Pflanzen- und Tierreich weit verbreitet. Bei einem Mangel im tierischen Organismus kommt es zu Hautleiden, Federn- und Haarausfall. Auch der Verdauungstrakt sowie das Atmungssystem werden ungünstig beeinflusst. Ratten werden grau und Mäuse kahl. Versuche zeigen, dass Gaben von Pantothenensäure diese Mängel wieder beheben können. Es scheint daher, dass Pantothenensäure ein «Haar-Wiederhersteller» ist. Aber es braucht dazu auch noch Kalium. Daher ist rohe schwarze Melasse ein natürliches Haarmittel, da sie eine Kombination von Pantothen und Kalium enthält, wobei wahrscheinlich auch Eisen und Kupfer eine Rolle spielen.

Es ist interessant festzustellen, dass gemäss einem kurzen Bericht in der J.A.M.A. (24.11.45) Dr. W. Stepp, München, synthetische Pantothenensäure erfolgreich bei Bronchitis angewandt hat. Aber wie der verstorbene Dr. Clarke, Edinburgh, schrieb, Vitamine usw. sollten aus den Lebensmitteln, die wir essen, gewonnen werden. Die Natur ist ein besserer Chemiker als die Wissenschaft.

Anhang

Vergleichs-Analyse der Zucker-Rüben Melasse (Irische)

Wasser	21,9 %
Albumine	10,5 %
Kohlehydrate	60,4 %
Asche	7,2 %

Schwarze Melasse

Reich an Kalium, Arm an Kalk und Phosphaten

Was dem Herausgeber berichtet wird:

Aus alter Zeit

Im Jahre 1937 wurde Dr. Bircher-Benner zu einer Konferenz nach London gerufen. Seine Nichte, Dr. Dagmar Liechti, die spätere Chefärztin der Bircher-Klinik, begleitete ihn. Angeregt und begeistert kamen sie zurück. Nicht nur waren Bircher-Benners Vorstellungen einer Lebensreform in England auf lebhaftes Interesse gestossen, sondern er konnte auch Erfahrungen und Beobachtungen anderer fortschrittlicher Ärzte nach Hause bringen.

So hatte z. B. Dr. McDonagh über gute Erfahrungen berichtet, die er mit der schwarzen Zuckerrohr-Melasse bei Darmkranken gemacht hatte. Er verordnete Klistiere nach genauen Angaben. Das war etwas Neues, und Bircher-Benner liess sich alle Einzelheiten erklären.

Im allmorgendlichen Klinikrapport wurden Ärzte und Schwestern mit der Anwendung der neu eingeführten Melasse-Therapie bekanntgemacht. Auf ärztliche Verordnung wurden folgende Darm-Einläufe durchgeführt: 2 bis 3 Esslöffel Melasse auf 1/2 l lauwarmes Wasser. Wichtig dabei war das langsame Einlaufen des Klistiers in rechter Seitenlage und das Behalten des Einlaufs während 20 Minuten.

Es waren vor allem chronische Fälle, die so behandelt wurden. Dr. Bircher war ein gestrenger Chef. Wir Schwestern mussten gründliche Rapporte über den Verlauf jedes einzelnen Falles abgeben.

Die meistens positiven Resultate zeigen, dass in der schwarzen Zuckerrohr-Melasse wertvolle natürliche Naturkräfte enthalten sein müssen.

Sr. Marian

Der unmittelbare persönliche Bericht einer Kleinbäuerin hat mich sehr überrascht. Sie weist auf die Warnung im Melasse-Büchlein hin, wonach Diabetiker keine Melasse einnehmen dürfen. Sie hätte über 500 Blutzucker gehabt, sei natürlich des öfters in Ohnmacht gefallen. Nach 14 Tagen Spitalaufenthalt und nachheriger ärztlicher Betreuung sei sie auf 36 kg abgemagert. Der Rat ihrer Tochter, doch täglich einmal Melasse einzunehmen, hätte sie darnach befolgt. Die Pillen wurden abgesetzt, und dafür habe sie seither zu jedem Morgen-Kaffee einen Teelöffel voll Melasse genommen. Von da weg sei es wieder aufwärts gegangen, der Blutzucker auf 120 herunter gekommen, und das Normalgewicht hätte sie auch wieder. Das ist eine weitere Bestätigung der Meinung von Herrn Hermann Benz, Ernährungswissenschaftler in Schwenningen, wonach der zuckerkranken Mensch täglich einen Teelöffel voll Melasse einnehmen könne. Er müsse sich aber an die unraffinierte Melasse halten, die etwas bitter schmecke.

Fast unglaublich ist der folgende Bericht vom 11.7.80. Herr Funk aus Mannheim (BRD) schreibt: Von der Wirkung der rohen schwarzen Zuckerrohr-Melasse habe ich am 18.1.80 von einer Frau durch Zufall erfahren. Meine Frau war damals schon seit Jahrzehnten hautkrank wie folgt: Die oberste Hautschicht hatte keine feste Verbindung mit der darunter liegenden Schicht, es fehlte der «Klebstoff». Zirka jede Woche erneuerte sich die oberste Schicht, nach kurzer Zeit trocknete sie ab, es entstanden kleine trockene Hautstückchen, die die darunterliegende Schicht stichelten und Schmerzen verursachten, die nicht zu beschreiben sind. Die Hautärzte im städtischen Krankenhaus und auch die von meiner Frau besuchten Hautärzte hatten kein Medikament für eine erfolgreiche Behandlung. Die Hautkrankheit wurde mit «Sonnendermatose» bezeichnet. Dass meine Frau körperlich und geistig am Ende war, lässt sich denken und verstehen. Am 19.1.80 hat meine Frau die Melasse eingenommen, und nach 4 Tagen war die Hautkrankheit so weit beseitigt, dass die neue Haut in Ordnung war und meine Frau sich wieder waschen und baden konnte. Von weiteren

Schwarze Melasse

Annehmlichkeiten will ich nicht weiter reden. Seither nehmen meine Frau und ich täglich diese Melasse und fühlen uns sehr wohl.

Auf eine Rückfrage nach fünf Jahren bestätigte Herr Funk, dass bei seiner Frau die Sonnen- dermatose seit 1980 nicht mehr auf- getreten sei. Ausserdem seien ihr die damals bü- schelweise verlorenen Haare wieder voll nachgewachsen. Herr G. in I. hatte an der rechten Halsseite einen Kröpf. Ohne daran zu denken, verschwand der Kröpf, seit er Melasse einge- nommen habe.

Frau K.B. in O. bekam an der Zunge eine Art Ziste, die ihr sehr Schmerzen bereitete. Der Spezialarzt wollte diese Ziste herausschneiden, wovor sie Angst hatte. Wie zufällig kam ihr «Das schwarze Wunder» in die Hände. Sie legte Melasse auf die Wunde, immer wieder, alle Tage. - Und die Ziste heilte. Der Arzt war erstaunt und meinte, da müsse man gar nicht mehr schneiden.

Ein 70jähriger Landwirt aus der Westschweiz schreibt am 1.9.80, dass er nach einer schwe- ren Leberkrankheit mit einer Fastenkur wieder kerngesund sei, und die Einnahme von Ho- nig, Melasse und Apfelessig hätten nun das «Tüpfli auf das i gesetzt». Ausser- dem spüre er, dass der 2. Frühling in ihm wach werde!

Erfahrungen mit dem «schwarzen Wunder»

Seit dem Erscheinen des Büchleins «Das schwarze Wunder» im Juni 1972, das seither zehn Auflagen erlebt hat, sind viele Wunder geschehen, und zwar solche im wahrsten Sinne des Wortes. Unzählige Berichte und Briefe sind mir zugekommen von Menschen, die gute Er- fahrungen mit dem «schwarzen Wunder» gemacht haben. Damit nun möglichst viele Lei- dende die Hoffnung nicht aufgeben und sich noch mehr Gesunde vor Krankheit schützen können, will ich nachstehend über einige der vielen mir bekannt gewordenen Fälle berich- ten.

Frau K. in O. erzählt: «Seit langem war ich in Behandlung we- gen meiner Hüft- und Knie- Arthrose. Ich konnte kaum mehr Treppen steigen. Als ich wieder einmal nur mühsam die drei Stufen in ein Reformhaus bewältigte, sah mich der Inhaber und erkundigte sich nach meinem Leiden. Ich erklärte ihm meinen Zustand. Er empfahl mir darauf, jeden 2. Tag ein Vollbad mit schwarzer Original-Melasse zu nehmen. Ich musste 1/3 bis 1/2 Dose dieser schwarzen Melasse zuerst in einem Gefäss mit heissem Wasser auflösen und dann dem Ba- dewasser beifügen. Zwölf Minuten badete ich bei einer Temperatur von etwa 35 °C. Dann spülte ich mich kalt ab und ging möglichst sofort ins Bett. (Die Substanz der Eigenwärme muss dabei natürlich berücksichtigt werden! Der Verf.) Nach dem 4. Bad trat eine wesentli- che Besserung in meinem Leiden ein. Wie empfohlen machte ich weiter, bis zu 10 Bädern innert drei Wochen, nach- her nur noch zwei pro Woche. Dazwischen machte ich noch Me- lassewickel um die Knie. Nach 2 Monaten konnte ich wie- der treppauf und treppab steigen. Über diese Entwicklung war auch mein Arzt sehr erstaunt und ermunterte mich, nur so wei- terzumachen. Selbstverständlich nehme ich die schwarze Original-Melasse jeden Tag auch innerlich ein. Sie gab mir ein ganz neues Lebensgefühl. Daher erzähle ich meine damit ge- machten guten Erfahrungen gerne weiter.»

Frau A. M. U.-P., BRD, berichtet ganz ähnlich: «Seit langem leide ich in beiden Knie-Gelen- ken an Arthrose. Am rechten Knie sogar an verbogener Knorpelmasse, wie mir mein Arzt sagt. Er meinte auch, dass ich die Schmerzen nie ganz verlieren würde. Vor 6 Wochen be- stellte ich beim Reformhaus hier am Ort die schwarze unraffinierte Zuckerrohr-Melasse, und seit 4 Wochen nehme ich sie als Medizin, und zwar 100 g täglich. Seit einiger Zeit bin ich nun in den Kniegelenken schmerzfrei. (Ich habe in dieser Zeit die Medikamente abge- setzt.) Nun möchte ich mehr über das «schwarze Wunder» wissen und bitte um Übersen- dung der Broschüre.»

Schwarze Melasse

Herr S. aus Z. ist über 80 Jahre alt und litt seit Jahren an gestörtem Herz-Rhythmus. Er ist überzeugt, dass dieser Zustand nur durch die Einnahme von schwarzer unraffinierter Melasse behoben werden konnte.

Frau R. H. in M. berichtet von ihrer Schwester, die durch sie auf die Melasse aufmerksam gemacht wurde: «Sie freut sich, dass ihr verfrüht ergrautes und fast weisses Haar wieder als ganz dunkle Härchen zu spriessen beginnt. Und letzte Woche, als wir gemeinsam mit unserem 91jährigen Mütterlein, das auch die schwarze Melasse nimmt, eine Bodensee-Schiffahrt machten, sahen wir, dass auch bei ihr viele dunkle Haare nachwachsen! Ich kannte sie seit 38-40 Jahren als stark ergraut und später als schneeweiss. So etwas grenzt wirklich an ein Wunder!»

Anmerkung des Herausgebers: Um vor allem bei Männern keine falschen Hoffnungen zu erwecken - dass sie ihren vollen Haarschmuck wieder erlangen, muss festgehalten werden, dass bei vorzeitigem Ergrauen und Haarausfall eine hormonale Störung vorliegen kann. Das sollte aber niemand davon abhalten, trotzdem täglich die schwarze unraffinierte Melasse einzunehmen, nicht zuletzt auch deswegen, weil sie beruhigt und zu einem guten Schlaf verhilft. Wer Nierensteingefährdet ist, sollte allerdings vorsichtig sein und vorher den Arzt konsultieren, da die Melasse einen höheren Calciumgehalt aufweist als die Milch.

Aus Venezuela erhielt ich einen begeisterten Bericht einer 78jährigen Frau. Sie schreibt, dass die Melasse dort billig sei und von der armen Bevölkerung bevorzugt werde. Gesellschaftsfähig sei das Produkt bei ihnen nicht. Dafür seien aber die reichen Leute mit ihrer Zivilisationskost viel mehr krank als die Armen. Das Büchlein «Das schwarze Wunder» sei für sie wirklich ein wunderbares Geschenk gewesen. Übrigens, dieses Büchlein wird selbst in Buenos Aires (Argentinien) und Toronto (Kanada) gelesen.

Und hier drei Berichte aus Kärnten: Ein stark übergewichtiger Strassenarbeiter aus F. wird von Verwandten auf die schwarze unraffinierte Melasse aufmerksam gemacht, da eine im Spital verordnete Abmagerungskur ohne Erfolg geblieben ist. Nach der Einnahme von nur zwei Dosen Melasse hat der Mann 7 kg Gewicht verloren.

Ein Bergarbeiter aus dem Bleibergertal steht wegen seinem Gelenkrheumatismus vor der Arbeitsunfähigkeit. Von befreundeter Seite wird ihm das Büchlein «Das schwarze Wunder» zu lesen gegeben. Da er die darin enthaltenen Ratschläge befolgt und täglich schwarze unraffinierte Melasse einnimmt und Vollbäder macht, gewinnt er seine volle Arbeitsfähigkeit zurück.

Eine 71jährige Frau hatte von Kindheit an einen verkrüppelten Fingernagel, der zudem weich war und störend wirkte. Zu ihrem grossen Erstaunen ist bei einer nur innerlich angewandten Kur, ein gesunder Fingernagel nachgewachsen. In allen Fällen liegt eindeutig ein Mineralstoff- und Vitamin- Mangel vor. Ihr täglicher Speisezettel enthält zuviel Schweinefleisch, Wurstwaren und Mehlspeisen. Der Erfolg mit der unraffinierten Melasse musste sich einstellen, weil damit ein Mangel an Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen ausgeglichen werden konnte. Natürlich gibt es noch viele Berichte über erfolgreiche Anwendung der Melasse innerlich und äusserlich, vor allem bei Krampfadern, Venenentzündungen, Ekzemen, Blasenleiden, Prostata, Anämie, Nerven usw. wie z. B. folgende:

«Vor 10 Monaten erlitt meine Frau, 46, schon seit ihrer Jugend mit Krampfadern «beglückt», ganz plötzlich eine akute, schmerzhaft Venenentzündung an einem FUSS.

Im Reformhaus wurde ich mit mehreren wassertreibenden Tee- Sorten versehen. Das wichtigste aber war der Rat zur Anwendung der schwarzen Zuckerrohrmelasse. Zuerst wendeten wir Melasse-Wechselbäder der Beine an, anschliessend Aufstreichen von Melasse auf die schmerzende Stelle mit Einwickeln. Zusätzlich Einnehmen von Melasse mit dem wassertreibenden Tee. So konnte meine Frau vorerst eine ruhige Nacht verbringen. Diese Therapie hielten wir dann 8 Tage lang bei Bettruhe durch, wobei der Entzündungszustand von Tag zu

Schwarze Melasse

Tag abklang. Nach 2 Wochen konnte meine Frau ihre Tätigkeiten wieder voll aufnehmen. In der Folge blieben wir dabei, jeden Abend vor dem Zubettgehen einen Teelöffel Melasse in Tee oder Milch einzurühren und einzunehmen. Schon nach wenigen Minuten im Bett tritt stets die beruhigende Wirkung ein und lässt einen gut einschlafen. Am nächsten Morgen ist man wieder frisch und munter. Meine Frau hat inzwischen keine weitere Venenentzündung mehr erdulden müssen. Bei Stresssituationen mit entsprechenden Schmerzen an den kritischen Punkten wenden wir sofort prophylaktisch die Melasse gezielt an, wie oben beschrieben, und haben Erfolg.

Auch mir als Mann, 48, hat die Einnahme der Melasse bei meinem Hämorrhoidenleiden sehr geholfen; ich bin seither die meiste Zeit beschwerdefrei!» F. K. in Z.

Hoherfreut war auch eine Hundebesitzerin aus der Innerschweiz, die ihren «Lassie» hätte abtun müssen, ihn aber innert vier Wochen mit der schwarzen unraffinierten Melasse wieder gesund gepflegt hat.

Wie bereits angedeutet, sind die Erfolge, die mit der schwarzen unraffinierten Melasse erzielt werden, auf die vielen darin enthaltenen Vitalstoffe zurückzuführen. Dieser Reichtum kann Mangelerscheinungen ausgleichen, die oft durch die landesüblichen Ernährungsgewohnheiten entstehen. Cyril Scott beschreibt diese Zusammenhänge am Beispiel von Neuseeland, wo sich der Gesundheitszustand jener Bevölkerungsschichten wesentlich gehoben hat, welche die schwarze Melasse so wie das tägliche Brot essen. Beispiele, wie sie Scott erwähnt in seinem Büchlein, können in jedem zivilisierten Land erlebt werden. Sie gehören ins Kapitel der Präventiv-Medizin und zeigen, wie den Menschen viel Leid erspart werden kann und die Kosten-Explosion im Krankenwesen zu bremsen wäre.

Es gibt aber auch eine wissenschaftliche Untermauerung unserer Erfahrungen. In der August-Nummer 1968 der englischen Fachzeitschrift «Here's Health» veröffentlichte Spencer Chesire einen Artikel unter der Überschrift: «Ist der Zucker sauer geworden?»

1953 veröffentlichte die «Sugar Research Foundation Inc.», New York, einen wissenschaftlichen Bericht mit dem Titel «Die Zusammensetzung des Rohrsaftes und der Rohr-Melasse». Es war das Ergebnis einer Untersuchung an der Staatsuniversität von Ohio, die von Dr. M. L. Wolfram, Prof. für Chemie, unter der Leitung von Dr. Wendle Binkley vom Forschungsfond der erwähnten Universität durchgeführt worden war.

Gemäss diesem Bericht konnten im rohen Zuckerrohrsaft 64 Nährstoffe isoliert werden. Sie umfassen viele lebenswichtige Mineralstoffe wie Kalium, Magnesium, Kalzium, Eisen, Mangan, Phosphat, Sulphat und andere. Ferner sieben Vitamine, nämlich A, D und 5 der B-Gruppe, sowie vier Enzyme, die für die Zuckerassimilation im Organismus unerlässlich sind, alle essenziellen Aminosäuren, die für die Bildung von Eiweiss benötigt werden, und vier der wichtigsten ungesättigten Fettsäuren, nämlich Linol, Linolen, Olein und Palmitin. All diese Stoffe sind auch in der rohen, unraffinierten Melasse enthalten. Chesire entnahm seine Angaben aus «Land Bulletin».

Die Überschrift soll deutlich machen, dass der Zucker als Gewinnbringer mehr als nur ein bisschen sauer geworden ist, weil die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Schädlichkeit des weissen Zuckers in weite Kreise der Bevölkerung eingedrungen sind.

Anregungen für den täglichen Gebrauch von roher, schwarzer Zuckerrohr-Melasse

Für die tägliche, beliebige Einnahme:

1. Teelöffel voll in 1/2 Tasse heissem Wasser auflösen, dann mit kaltem Wasser auf 2/3 auffüllen. Schluckweise trinken.

Schwarze Melasse

2. Für eine besonders gute Verdauung:
3. Zu Rezept 1 füge man 1 Teelöffel voll eines Hefe-Präparates und etwas Ingwer-Pulver bei. Zur geschmacklichen Verbesserung kann man je nach Wunsch Zitronensaft beifügen.
4. Gute Erfahrungen macht man auch mit Beigabe von Melasse zu Gold- oder Zitronen-Melisse-Tee
5. Ein besonders gutes Schlafmittel: 1 Teelöffel Melasse wird in einer Tasse warmer Milch gut verrührt.
6. Melasse ist ein ausgezeichnete Aromaspender zu Sanoghurt (saure Milch mit rechtsdrehender Milchsäure), Milch und Sojamilch.
7. Melasse kann der Milch bis zur gewünschten Dicke und auch zu Puddingsaucen beige-mischt werden.
8. Melasse ist hochwertiger Süsstoff für ein Müesli aus Weizen- und Reiskeimen sowie Getreideflocken.
9. Apfelmus. Zu gekochtem, ungesüßtem Apfelmus kann man pro 3 Tassen Apfelmus 1/2 Tasse rohe, schwarze Melasse gut einrühren. Das Apfelmus wird dadurch reicher an Mineralstoffen und erhält einen neuen, kräftigen Geschmack.

Der teilweise Zusatz von Melasse anstelle von Zucker zur Konfitüre würde deren Kaloriengehalt auf natürliche Weise herabsetzen. Viele Leute in Amerika schätzen Kuchen, Cakes, Semmel und andere Nahrungsmittel, wenn ihnen schwarze Melasse beigefügt ist.

Fremdwörter-Verzeichnis

Anämie (perniziöse)	Blutarmut (böartige)
Angina pectoris	«Engbrüstigkeit» Schmerzanfälle hinter dem Brustbein mit Kollapserscheinungen, Angstzuständen usw.
Arteriosklerose	krankhafte Veränderungen der Arterien
Arthritis	Gelenkentzündung
assimilieren	angleichen, aufnehmen
Darmperistaltik	wurmartig fortschreitende Darmbewegung
Dermatitis	Hautentzündung
Diagnose	Krankheitserkennung
Diktum	Gesagtes
Ekzem	Entzündung der Haut
gastrisch	den Magen betreffend
indizieren	als geeignet erscheinen lassen
infizieren	anstecken mit Krankheitserregern
Intestinaltrakt	Darbereich
kanzerogen	krebserregend
Kreosot	Raucher- und Arzneimittel
Kolitis	Entzündung des Dickdarms
Koronarthrombose	Arteriosklerose der Herzkranzgefäße
Maori	Eingeborene von Neuseeland
Orthodox	hergebracht
Prophylaxe	Vorbeugung
Psoriasis	Schuppenflechte
Psyche (psychisch)	Seele (seelisch)
Pyorrhoe	Eiterfluss
Sinusitis	Nasennebenhöhlen-Entzündung
Therapie	Heilverfahren
Thrombose	Blutpfropfenbildung
Tonus	Spannung
Tubus	Röhre
Ulkus (Ulcus)	Geschwür
Uterus	Gebärmutter
Varizen	Krampfadern
Zyste	abgeschlossene, sackartige Geschwulst